



Rathaus Umschau

Montag, 5. August 2013

Ausgabe 147

muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Bürgerangelegenheiten	3
Meldungen	3
› OB Ude kondoliert zum Tod von Paul Buchner	3
› Kostenloser Radl-Sicherheitscheck auf dem Rotkreuzplatz	3
› Umbau Sozialbürgerhaus Sendling – Westpark abgeschlossen	4
› Kuratorenführung mit Cindy Drexl im Stadtmuseum	4
Antworten auf Stadtratsanfragen	5

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Terminhinweise

Wiederholung

**Dienstag, 6. August, 11 Uhr, Staatliches Gymnasium Trudering,
Eingangsbereich, Friedenspromenade 64**

Vier Wochen bevor das neu gebaute Gymnasium Trudering zum Schulbeginn 2013 in Betrieb gehen wird, laden Bürgermeisterin Christine Strobl, Baureferentin Rosemarie Hingerl und Stadtschulrat Rainer Schweppe zu einem Presserundgang ein. Mit dem neuen vierzügigen Gymnasium mit Dreifachsporthalle und Zuschauertribüne ist ein innovatives Gebäude im Passivhausstandard entstanden. Das Raumkonzept entspricht allen Anforderungen, die moderne Unterrichtsformen, Ganztagsbetrieb und außerschulische Nutzung an ein zukunftsfähiges Schulgebäude stellen.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

**Mittwoch, 7. August, 11 Uhr,
Hirschgarten, nordöstlicher Eingangsbereich, Nähe Steubenplatz**

Über die fertiggestellten Sanierungen im nordöstlichen Eingangsbereich des Hirschgartens informiert Michael Brunner, stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Gartenbau im Baureferat.

Für den Hirschgarten wurde in den Jahren 2009/2010 ein Parkpfliegerwerk erstellt, das neben diversen Gehölzpfliegerarbeiten die Sanierung des nordöstlichen Eingangsbereichs als dringend notwendig einstufte. Der Eingangshof mit Pergola, Mauern, Wasserbecken und Teich stellt das einzige bestehende Gartendenkmal in München aus den 1950-er Jahren dar. Während bereits 2011 der große Teich grundlegend saniert wurde, wurden dieses Jahr die Mauern ausgebessert, die Pergola erneuert, die Wasserbecken wieder mit den ursprünglichen Fontänen ausgestattet und die Staudenbeete neu bepflanzt. Es ist hier ein idyllischer, freundlich einladender Aufenthaltsbereich entstanden.

Achtung Redaktionen: Zur besseren Orientierung im Park stellt das Baureferat einen gelben Infopavillon auf. Der Zugang zum Pavillon erfolgt über den Eingang im Nordosten des Hirschgartens an der Kreuzung Wilhelm-Hale-Straße und Arnulfstraße (Steubenplatz).

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Bürgerangelegenheiten

Montag, 12. August, 19.30 Uhr,

Gaststätte „Mehlfeld's“, Gardinistraße 98 a (barrierefrei)

Sitzung des Bezirksausschusses 20 (Hadern). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Johann Stadler statt.

Meldungen

OB Ude kondoliert zum Tod von Paul Buchner

(5.8.2013) Oberbürgermeister Christian Ude kondoliert der Ehefrau von Paul Buchner: „Mit Bestürzung habe ich erfahren, dass Ihr Mann verstorben ist. Zu diesem schmerzlichen Verlust spreche ich Ihnen und allen Angehörigen im Namen des Stadtrates der Landeshauptstadt München und persönlich das herzliche Mitgefühl aus.

Paul Buchner war viel mehr als bloß Eigentümer des Luitpoldblocks. Über 50 Jahre war er der Regent des Hauses an der Briener Straße, war vielen Mietern, Angestellten und Gästen ein Freund. Ihm und Ihnen ist es zu verdanken, dass München das 200 Jahre alte Gebäude mit seinem sagenumwobenen Café erhalten geblieben ist. Paul Buchner hat es zusammen mit Ihnen aufgebaut und zu neuer Blüte gebracht; 30 Jahre war er selbst Wirt des berühmten Café Luitpold.

Die Landeshauptstadt München wird Paul Buchner ein ehrendes Andenken bewahren.“

Kostenloser Radl-Sicherheitscheck auf dem Rotkreuzplatz

(5.8.2013) Heute und morgen, 5. und 6. August, macht der Sicherheitscheck der Radlhauptstadt München Halt auf dem Rotkreuzplatz. In der Zeit von 16 bis 21 Uhr können Bürgerinnen und Bürger dort ihr Radl kostenlos auf Verkehrstauglichkeit überprüfen lassen.

Besonders für Vielfahrerinnen und -fahrer empfiehlt sich eine regelmäßige Überprüfung von Bremsen, Reifendruck und Kette. Wer darin keine Übung hat, bekommt beim Münchner Radl-Sicherheitscheck Tipps für die Radinspektion. An Fahrrädern, die kleine Mängel aufweisen, führen erfahrene Radl-Checker direkt vor Ort Reparaturen durch. Zum Service gehören das Nachjustieren von Bremsen und Sattel, die Überprüfung von Licht, Reflektoren und Reifendruck. Wessen Radl größere Reparaturen benötigt, erfährt, wo er diese durchführen lassen kann. Weitere Sicherheitschecks folgen im September. Zusätzliche Informationen sind unter www.radlhauptstadt.de erhältlich.



Umbau Sozialbürgerhaus Sendling – Westpark abgeschlossen

(5.8.2013) Der Umbau des Sozialbürgerhauses Sendling – Westpark ist beendet. Ab Dienstag, 6. August, befinden sich sowohl die Kasse als auch die Infothek wieder in der Meindlstraße 20. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich wegen persönlicher Anliegen an die Infothek in der Meindlstraße 20 zu wenden. Telefonisch zu erreichen ist die Infothek unter 2 33-9 68 09. Die Hausanschrift lautet: Sozialbürgerhaus Sendling – Westpark, Meindlstraße 20, 81373 München. Die Öffnungs- und Kassenzeiten bleiben unverändert.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr

Donnerstag 8 bis 17 Uhr

Freitag 8 bis 13 Uhr

Kassenzeiten:

Montag und Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr

Dienstag geschlossen

Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Weitere Infos unter www.muenchen.de/sbh, SBH Sendling – Westpark.

Kuratorenführung mit Cindy Drexl im Stadtmuseum

(5.8.2013) Die Kuratorin Cindy Drexl führt am Mittwoch, 7. August, um 16 Uhr durch die Ausstellung „Sehnsucht nach dem Wilden Westen. 100 Jahre Münchner Cowboy Club“ im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1. Die Ausstellung anlässlich des 100. Jubiläums des ältesten Cowboy Clubs Münchens und Deutschlands nimmt Jung und Alt mit auf eine spannende Reise zu den Cowboys und Indianern an der Isar und deren Vereinsgeschichte. Treffpunkt ist im Foyer des Museums. Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Die Führungsgebühr beträgt 6 Euro.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 5. August 2013

Verkehrsaufkommen im Hackenviertel

Antrag Stadträte Manuel Pretzl, Richard Quaas und Georg Schlagbauer (CSU) vom 14.4.2011

Was passiert mit dem Grundstück der ehemaligen Röchlinghalle in Freimann?

Anfrage Stadtrat Richard Quaas (CSU) vom 8.7.2013

Verkehrsaufkommen im Hackenviertel

Antrag Stadträte Manuel Pretzl, Richard Quaas und Georg Schlagbauer (CSU) vom 14.4.2011

Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung:

Die Stadtratsbefassung zur Studie Hackenviertel kann aufgrund derzeit noch laufender notwendiger Untersuchungen zu Parkraumanalysen sowie zu gewerblichen Strukturen derzeit noch nicht erfolgen. Ihr Antrag, der im Rahmen dieser Stadtratsbefassung vorgesehen war, kann somit auf absehbare Zeit nicht dem Stadtrat vorgelegt werden. Zur Vermeidung weiterer Verlängerungen der Bearbeitungsfrist beantworte ich diesen, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, in dieser Form.

Die Gutachter erhielten alle für den Umgriff der Studie Hackenviertel vorhandenen Verkehrszählungen aus den Jahren 2004, 2005 und 2009. Zusätzlich wurde das Verkehrsgutachten „Mitten in München“ des Büros Lang + Burkhardt für die geplante Neubebauung des Areals der Süddeutschen Zeitung vom Mai 2005, das ebenfalls Verkehrszählungen enthält, zur Verfügung gestellt. In der Anlage befindet sich eine Aufstellung der Bestandsverkehrsbelastungen aus den Jahren 2009 und 2005 für den Bereich um das Hackenviertel.

Im Hackenviertel tritt im Wesentlichen nur Quell- und Zielverkehr auf. Demzufolge stehen auch keine Daten für Durchgangsverkehr zur Verfügung.

Die verkehrlichen Vorschläge des Gutachtens bedürfen noch einer genaueren Prüfung ihrer tatsächlichen funktionalen Umsetzbarkeit. Belastbare Aussagen zu den im Falle einer Umsetzung der Vorschläge zu erwartenden Veränderungen des Verkehrsgeschehens sind daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Sobald die Untersuchungen abgeschlossen sind, werden diese dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Die Anlage kann im Presse- und Informationsamt angefordert oder online im Ratsinformationssystem unter dem Link „Stadtrats-Anträge/Anfragen“ abgerufen werden.



Was passiert mit dem Grundstück der ehemaligen Röchlinghalle in Freimann?

Anfrage Stadtrat Richard Quaas (CSU) vom 8.7.2013

Antwort Kommunalreferent Axel Markwardt:

In Ihrer Anfrage vom 08.07.2013 führen Sie folgendes aus:

„Im Euroindustriepark in Freimann hatte die Stadt in den 90-Jahren die sogenannte „Röchlinghalle“ gekauft, um eine Bauschuttsortieranlage zu errichten. Das Projekt scheiterte damals aus vielen Gründen, nicht zuletzt am Widerstand der örtlichen Bevölkerung. In der Folgezeit stand die Halle leer, bzw. war an verschiedene Nutzer temporär vermietet.

Vor einiger Zeit wurde die Halle abgerissen, seitdem steht das abgeräumte Grundstück leer.“

Zum aktuellen Sachstand stellen Sie die nachstehenden Fragen.

Die Verwertung des geräumten Grundstücks im Rahmen des Gewerbeförderprogramms war zwar vom Referat für Arbeit und Wirtschaft und Kommunalreferat bereits für dieses Jahr vorbereitet und beabsichtigt, ist derzeit aber zurückgestellt, da die Städtisches Klinikum München GmbH (STKM) das Grundstück Flst. 137/33 Freimann an der Lotte-Branz-Str. 3 für eine zentrale Betriebseinrichtung der STKM als hervorragend geeignet erachtet. Das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) beabsichtigt hierzu einen Grundsatzbeschluss am 02.10.2013 dem Stadtrat vorzulegen.

Frage 1:

Befindet sich das Grundstück der ehemaligen Röchlinghalle noch im Besitz der Stadt?

Antwort:

Ja.

Frage 2:

Wenn ja, an welche Verwertung ist bei dem Grundstück gedacht, bzw. gibt es ernsthafte Nutzungsoptionen?



Antwort:

Wenn sich der Stadtrat positiv für das Vorhaben der STKM entscheidet, wird das Kommunalreferat die direkte Grundstücksvergabe nach einem noch zu verhandelnden Modell an die STKM vorbereiten.

Frage 3:

Wenn nein, wann wurde das Grundstück verkauft und zu welchem Preis?

Antwort:

Entfällt, siehe 1.

Frage 4:

Zu welchem Preis wurde die Röchlinghalle und das Grundstück seinerzeit von der Stadt erworben?

Antwort:

Der Kaufpreis betrug für das Anwesen 1989 rd. 23,8 Mio. DM, das sind rd. 12,1 Mio. Euro.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Montag, 5. August 2013

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Patientinnen und Patienten der Kinderklinik im Städtischen Klinikum Harlaching

Anfrage Stadtrat Josef Schmid (CSU)

Qualität der Patientenversorgung in der Kinderklinik im Krankenhaus Harlaching durch Staatsanwaltschaft überprüfen lassen

Antrag Stadtrat Josef Schmid (CSU)

Neubau Forschungszentrum am Klinikum Rechts der Isar

Anfrage Stadtrat Dr. Florian Vogel (Bündnis 90/Die Grünen)

Zukunftsperspektive für das Bauzentrum München

Antrag Stadtrat Herbert Danner (Bündnis 90/Die Grünen)

Keine Gebühren von Asylbewerbern für Verlassen des Bezirks Oberbayern

Antrag Stadträtin Brigitte Wolf (Die Linke)

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Josef Schmid

ANFRAGE
05.08.13

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Patientinnen und Patienten der Kinderklinik im Städtischen Klinikum Harlaching

Der ebenso erschütternde wie couragierte Hilferuf von Pflegekräften der Kinderabteilung des Krankenhauses München Harlaching gibt Anlass zu ernster Sorge um die Patientensicherheit und erfordert eine sofortige Reaktion der Stadt, um die geschilderten Vorfälle rückhaltlos aufzuklären und um künftigen Schaden von den kleinen Patientinnen und Patienten abzuwenden. Die in dem Hilferuf geschilderten Ereignisse erfordern auch die umgehende Einschaltung der Staatsanwaltschaft.

Gleichzeitig ist mit höchster Priorität durch externe fachliche Gutachter zu prüfen, ob die in der Kinderabteilung vorhandenen personellen und fachlichen Kapazitäten zu einer gesicherten Patientenversorgung ausreichen. Widrigenfalls sind unverzüglich die erforderlichen Verbesserungen vorzunehmen. Bis dahin ist die Patientenversorgung auf das verantwortbare Maß einzuschränken.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die verantwortlichen Organe der Gesellschaft und die Stadt als Träger der Klinik GmbH ihrer Organisationsverantwortung gerecht geworden sind.

Das betrifft insbesondere folgende Fragen:

1. Stimmt der Oberbürgermeister zu, dass die in vorstehender Begründung geforderten Maßnahmen sofort zu ergreifen sind?
2. Seit wann liegen Beschwerden über eine unzureichende Patientenversorgung in der Kinderabteilung vor, von wem und an wen wurden sie gerichtet?
3. Wie wurde auf diese Beschwerden und die Briefe und Proteste der Mitarbeiter von der Geschäftsführung reagiert?
4. Wurden die Aufsichtsorgane der Gesellschaft sowie die Stadt als Träger und Alleingesellschafter der Klinikgesellschaft darüber informiert und gegebenenfalls in welcher Form und wie haben diese darauf reagiert?
5. In welcher Form und von wem wurden Mitarbeiter, die auf Missstände hingewiesen haben, bedroht?

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Josef Schmid

ANTRAG
05.08.13

Qualität der Patientenversorgung in der Kinderklinik im Krankenhaus Harlaching durch Staatsanwaltschaft überprüfen lassen

Der Oberbürgermeister schaltet zur Überprüfung der Qualität der Patientenversorgung – unabhängig von den, von der Stadt selbst zu treffenden Maßnahmen – die Staatsanwaltschaft ein.

Begründung

Ein erschütternder Brief von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinderklinik im Krankenhaus Harlaching bezüglich der Versorgung extrem kleiner frühgeborener Kinder hat den Stadtrat erreicht.

Demnach liegt der Anschein vor, dass diese extrem kleinen Frühgeborenen nicht die notwendige qualitätsvolle Behandlung und Pflege erhalten und dass dadurch auch Kinder zu Tode gekommen sind. Dieser unfassbare Vorwurf muss sofort und umfassend aufgeklärt werden. Alle notwendigen Maßnahmen zur Sicherung einer qualitätsvollen Patientenversorgung müssen sofort ergriffen werden.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 02.08.2013

Anfrage

Neubau Forschungszentrum am Klinikum Rechts der Isar

Im Nachgang zu meiner Anfrage vom 24.04.2013 haben sich bei den derzeitigen Planungen zu dem Erweiterungsvorhaben am Klinikum Rechts der Isar noch weitere Fragen ergeben, die ich ebenfalls gerne geklärt hätte:

Ich frage deshalb:

1. Sind die Planungen für das TranslaTUM vereinbar mit dem bestehenden Bebauungsplan oder sind umfangreiche Ausnahmegenehmigungen oder Befreiungen vorgesehen?
2. Wenn ja, welche?
3. Werden mit dem Neubauvorhaben Kosten auf die Stadt München zukommen?
4. Wenn ja, welche?
5. Wo soll der neue Besucherparkplatz errichtet werden, nachdem der derzeitige Parkplatz für das Neubauvorhaben vorgesehen ist?
6. Beeinträchtigen die derzeitigen Planungen mit den drei vorgesehenen Kellergeschossen den in direkter Nähe liegenden U-Bahntunnel der Linie U5?
7. Wie läuft die Entsorgung der toten Tiere ab?
8. Bleiben die bereits jetzt am Standort gehaltenen größeren Tiere (Schafe) erhalten?
9. Welche Maßnahmen sind geplant, um die bereits bestehenden Geruchsbelästigungen zu minimieren und keine zusätzlichen entstehen zu lassen?

Initiative:
Dr. Florian Vogel
Mitglied des Stadtrates

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 05.08.2013

Zukunftsperspektive für das Bauzentrum München

Antrag:

RGU, Kommunalreferat und Planungsreferat erarbeiten gemeinsam eine Zukunftsperspektive für das Bauzentrum München, wobei folgende Kriterien gleichrangig zu prüfen sind:

- 1.) Verbleib am derzeitigen Standort an der Willy-Brandt-Allee 10, unter der Prämisse:
 - a) deutlich günstigere Mietkonditionen
 - b) deutlich höhere Gestaltungsmöglichkeiten, insbesondere der vorhandenen Oberflächen
- 2.) Neubau für das Bauzentrum mit optimalen Gestaltungsmöglichkeiten auf eigenem Grundstück im Rahmen einer aktuellen städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme, z. B.
 - a) innenstadtnah (u.a. Kreativquartier, etc.)
 - b) innenstadtf fern, aber vom ÖV gut erschlossen (z. B. Freiham, Prinz-Eugen-Kaserne, etc.)
- 3.) Neubau für das Bauzentrum auf städtischem Grundstück bzw. Sanierung eines städtischen Bestandsgebäudes in möglichst zentraler Lage.

Die Prüfungen/Verhandlungen sind möglichst bis Frühjahr 2014 abzuschließen. Dem Stadtrat sind anschließend – zum 60. Geburtstag des Münchner Bauzentrums am 3. April 2014 – verschiedene Optionen zur Entscheidung vorzulegen.

Bei der Erarbeitung der Zukunftsperspektive soll auch geprüft werden, in wie weit bestehende bzw. geplante sonstige einschlägige Angebote zur Information und Beratung der Landeshauptstadt München in dem neuen Bauzentrum mit aufgenommen werden können. Dabei soll bei der Neuausrichtung des Bauzentrums die Kundenorientierung der Landeshauptstadt München vorbildlich in den Mittelpunkt rücken – unabhängig von den Zuständigkeiten der einzelnen Referate. Deswegen sind entsprechend geeignete Angebote der städtischen Referate aufzulisten und dahingehend zu prüfen, ob sie in dem neuen Bauzentrum als zentraler Anlaufstelle zusammengefasst werden können.

Begründung:

Das Bauzentrum München leistet seit vielen Jahren großartige Arbeit zum Themenspektrum Bauen – Sanieren – Nutzung erneuerbarer Energien. Die zahlreichen Beratungsangebote und innovativen Veranstaltungen werden sowohl von Baufamilien, Mietern und Genossenschaften, als auch von Architekten, Ingenieuren, Handwerkern und der Immobilienwirtschaft sehr gut besucht. Das Bauzentrum ist ein fester und unverzichtbarer Bestandteil für o. g. Besuchergruppen geworden, insbesondere in Zeiten hoher Bau- und Sanierungstätigkeit in Stadt und Umland.

2018 läuft der gültige Mietvertrag im Gebäude an der Willy-Brandt-Allee aus. Grund sich rechtzeitig Gedanken zu machen, ob der Vertrag zu verbesserten Konditionen verlängert werden soll, oder ob ein Standortwechsel sinnvoll ist. Hierbei wären dann Standorte vorrangig zu untersuchen, die gleichzeitig städtebaulich entwickelt werden. Aber auch ein nachhaltig und ökologisch saniertes Gebäude könnte eine hervorragende Adresse für ein neues Bauzentrum sein.

Die beantragte Zusammenfassung vieler städtischer Angebote im neuen Bauzentrum hat auch inhaltliche Gründe. Es ist bekannt, dass innovative, energiesparende sowie barrierefrei und familiengerechte nachhaltige Baukonzepte vor allem dann eine Chance haben umgesetzt zu werden, wenn frühestmöglich diese Aspekte in die Planungen mit eingehen können. Damit ist auch ein kosteneffizientes Bauen mit nachfolgend angemessenen Mieten möglich. Durch das neue Konzept für das Bauzentrum soll die umfassende Beratung der Bürgerinnen und Bürger sichergestellt werden.

Fraktion Die Grünen-rosa liste
Initiative:
Herbert Danner
Mitglied des Stadtrates

DIE LINKE im Stadtrat, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE.
Stadtratsgruppe München
Brigitte Wolf
Ehrenamtliche Stadträtin

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Tel: 089 - 233 - 2 52 35
Fax: 089 - 233 - 2 81 08

München, 2. August 2013

Antrag:

Keine Gebühren von Asylbewerbern für Verlassen des Bezirks Oberbayern

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1) Dem Stadtrat wird umgehend berichtet, ob die Darstellung von Sozialministerin Haderthauer korrekt ist, dass die Stadt München bisher eine Gebühr von 10 Euro verlangt, wenn ein Asylbewerber eine Erlaubnis für das Verlassen des Regierungsbezirks beantragt.
- 2) Falls dies tatsächlich der Fall ist, legt die Verwaltung dar, auf welcher Beschluss- bzw. Rechtsgrundlage diese Forderung erfolgt. Hat der Stadtrat über diese Gebühr beschlossen? Eine Pflicht zur Erhebung dieser Gebühr kann es ja sicherlich nicht geben, weil ja (laut Frau Haderthauer) immerhin 36 bayrische Städte darauf verzichten. Welche Einnahmen fielen hierbei 2012 und 2013 an?
- 3) Der Stadtrat beschließt, dass die Landeshauptstadt München ab sofort auf die Erhebung dieser Gebühr verzichtet. Außerdem werden die entsprechenden Gebühren der Jahre 2012 und 2013 an die Asylbewerber zurück überwiesen.

Begründung:

Der Stadtrat setzt sich seit Jahren für einen humaneren Umgang mit Flüchtlingen in Bayern ein und kritisiert zu Recht die Abschreckungspolitik des Freistaats. Unter diesen Vorzeichen wäre es aber ein Ausbund an Heuchelei, sollte die Stadt für die Umsetzung der diskriminierenden Residenzpflicht und die damit verbundene Erfordernis von „Reiseerlaubnissen“ auch noch Gebühren verlangen. Es ist das Mindeste, auf Gebühren zu Verzichteten und damit das Los der Flüchtlinge in München ein wenig zu erleichtern.

Brigitte Wolf
Stadträtin der LINKEN.

Stadträtin: Brigitte Wolf
Mitarbeiter: Dr. Stefan Breit (Publikationen), Martin Fochler (Sonderpublikationen), Tino Krense (Projektbetreuung)
Bürozeiten: Donnerstag 13 Uhr bis 18 Uhr, Freitagnachmittag nach Vereinbarung
(Stadtratsbüro Rathaus, Zimmer Nr. 176)
E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de
Homepage: <http://www.dielinke-muenchen-stadtrat.de>

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Inhaltsverzeichnis

Montag, 5. August 2013

**U6-Bauarbeiten früher fertig: Züge fahren ab
Samstag, 17. August, wieder wie gewohnt**

Pressemitteilung MVG

Mit Bus und Bahn zu Robbie Williams

Pressemitteilung MVG

**Hellabrunn auf Platz 4 im europaweiten Zoo-
ranking**

Pressemitteilung Tierpark Hellabrunn

5.8.2013

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
MVG
80287 München
www.mvg-mobil.de

U6-Bauarbeiten früher fertig: Züge fahren ab Samstag, 17. August, wieder wie gewohnt

Die U6 fährt neun Tage früher als geplant wieder auf ihrem gewohnten Linienweg durch Freimann: Die MVG kann die Streckensperrung zwischen Studentenstadt und Kieferngarten bereits am Samstag, 17. August, aufheben und damit den Schienenersatzverkehr (SEV) einstellen. Der ursprüngliche Zeitplan sah vor, dass die U6 ab Montag, 26. August, wieder fährt. Ermöglicht wird das vorzeitige Bauende letztlich durch den guten Zustand der Brücke: Dort wurden während der Sanierung keine unerwarteten Schäden entdeckt; auch das Wetter spielte weitgehend mit.

Verantwortlich für
Inhalt und Redaktion:
Bettina Hess
Telefon:
089.2361-5042
Fax:
089.2361-5149
email:
hess.bettina@swm.de

Die SWM haben die Sanierung der Brücke letzte Woche abgeschlossen. Bis zur Wiederinbetriebnahme der Strecke am 17. August sind nun unter anderem noch folgende Arbeitsschritte erforderlich: der Einbau des neuen Gleises auf der gut 400 Meter langen Brücke, die Installation der Stromschiene, der Einbau neuer Kabeltrassen und entsprechende Anschlussarbeiten, etwa für die Zugsicherungstechnik und die Fahrstromversorgung. Zudem wird die Sanierung des westlichen Bahnsteigs der U-Bahnstation Kieferngarten soweit beendet, dass die U6 wieder fahren kann. Abschließende Arbeiten, die nach dem 17. August stattfinden, werden keine größeren Auswirkungen auf den U-Bahnverkehr haben.

5.8.2013

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
MVG
80287 München
www.mvg-mobil.de

Mit Bus und Bahn zu Robbie Williams

Das Robbie-Williams-Konzert im Olympiastadion am Mittwoch, 7. August, (Einlass: 15 Uhr) ist gut mit Bus und Bahn zu erreichen. Die U3 fährt aus der Innenstadt bis ca. 19 Uhr fahrplanmäßig im 5-Minuten-Takt zum Olympiazentrum. Darüber hinaus bieten sich einige weniger bekannte Verbindungsmöglichkeiten an:

- Eine weitere U-Bahnverbindung zum Olympiapark besteht über die **U1/U7** mit beschildertem Fußweg ab U-Bahnhof Gern (5-Minuten-Takt bis ca. 19.30 Uhr, 10-Minuten-Takt bis ca. 23.30 Uhr).
- Fahrgäste können die **U1** auch bis Olympia-Einkaufszentrum nutzen (10-Minuten-Takt bis ca. 23.30 Uhr) und dort in die **U3** umsteigen (10-Minuten-Takt bis ca. 00.30 Uhr).
- Die **Tram 20** und die **Tram 21** bedienen die Haltestelle Olympiapark West (5-Minuten-Takt bis ca. 20.30 Uhr, 10-Minuten-Takt bis ca. 22 Uhr).
- Außerdem können zum Beispiel die **StadtBus-Linien 144** (Haltestelle Spiridon-Louis-Ring, 10-Minuten-Takt bis ca. 21 Uhr) und **173** (Haltestelle Olympiazentrum, 10-Minuten-Takt bis ca. 20 Uhr) genutzt werden.

Nach dem Konzert setzt die MVG auch zusätzliche U-Bahnzüge ab Olympiazentrum ein, die über die U2 und U3 zur Innenstadt fahren.

Informationen gibt es auch unter www.mvg-mobil.de und an der MVG-Hotline unter der kostenfreien Rufnummer 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

Verantwortlich für
Inhalt und Redaktion:
Bettina Hess
Telefon:
089.2361-5042
Fax:
089.2361-5149
email:
hess.bettina@swm.de



Presse-Einladung

Hellabrunn auf Platz 4 im europaweiten Zooranking

Anthony Sheridan präsentiert Ranking und Neuauflage des Buches

Im September 2013 wird Zoospezialist Anthony Sheridan eine Neuauflage seines Buches „Das A und O im Zoo“ veröffentlichen. Unter anderem beinhaltet es ein Zooranking, bei dem der Tierpark Hellabrunn von Platz 12 (vor zwei Jahren) auf Platz 4 aller europäischen Zoos gesetzt wurde.

Zur Vorstellung des Rankings und des neuen Buches durch den Autor Anthony Sheridan sowie Zoodirektor Dr. Andreas Knieriem laden wir Sie recht herzlich ein.

Termin: Dienstag, 06. August 2013 um 11 Uhr

Treffpunkt: Flamingo-Eingang, Tierpark Hellabrunn

München, den 02.08.2013/32

Weitere Informationen:
Christiane Reiss
Leitung Marketing/Presse
Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30, 81543 München
Tel: +49(0)89 / 62 50 8-718
Fax: +49(0)89 / 62 50 8-52
E-Mail: presse@tierpark-hellabrunn.de
Website: www.tierpark-hellabrunn.de
www.facebook.com/tierparkhellabrunn

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Christine Strobl, 2. Bürgermeisterin
Vorstand:
Dr. Andreas Knieriem
Eingetragen in das Handelsregister
des Amtsgerichts München, HRB 42030
UST-IdNr.: DE 129 521 751